

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 23

Artikel: Genfer Momentaufnahme
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Reise um die Erde in 80 *bedern*

34

ENGELLAND

Genfer Momentaufnahme

880 Soldaten erinnerten sich schmausenderweise an die Grenzbesetzung 1914/18. Für dieses Bankett mußten wegen Platzmangel Hunderte von Personen zurückgewiesen werden. Die Abwesenden mögen hier den Unterschied zwischen dem Denkmahl und der Tat gespürt haben, die ihm zugrunde lag. Oder glauben Sie, man habe damals im Vierzehnerkrieg einen wegen Platzmangel in den Kantonnemen-ten zurückgewiesen? Allerdings ist zu sagen, daß ein Gedeck an der Festtafel heute mehr Platz einnimmt als damals vier Gamellendeckel auf dem Brunnenrand. Item, die Stimmung bei den alten Dienstkameraden im Festsaal war aus-

gezeichnet, nur ... Lesen Sie, was «La Suisse» schreibt: «Man bedauert allgemein, daß die meisten Redner die Stimmung nicht beachteten und sich zu langen Wortschwallen hinreißen ließen, die den Charme zerstörten. Und dabei freute sich doch jeder Teilnehmer so sehr, alte Erinnerungen aufzufrischen!» Aus dem braven Morgenblatt in die Alltagssprache übersetzt ergibt das: «Ihr langweiltet uns

mit eurem Gewäsch!» Wie gut begreife ich die braven Wehrmänner! Wenn sie im Ersten Weltkrieg Dienst taten, so sind sie nicht mehr die jüngsten, und wenn sie nicht mehr die jüngsten sind, so müssen sie patriotische Reden wie sie am Bankett gehalten wurden, schon – warten Sie, 40mal eine 1.-Augustrede, plus ca. 20mal eine Neujahrsbotschaft des Bundesrates, plus 40mal eine Ansprache an Festen von Sängern (Schützen, Turnern, Parteien, Kreisverbänden, Kantonalkomitees, usw.) – also mindestens schon hundertmal gehört haben. Und ich bin im Aufzählen bescheiden. Ihre Diensterinnerungen hingegen, die haben sie seit vier Jahrzehnten heuer zum allerersten Male ausgetauscht. Nicht wahr? Röbi

**Treffpunkt
der Geschäftswelt:
Braustube Hürliemann Zürich**
am Bahnhofplatz